

Fachinformation Sicherungstechnik

Elektronische Schließzylinder



Prüf- und Anerkennungsgrundlagen

VdS-Richtlinien für mechanische Sicherungseinrichtungen
 Schließzylinder mit Einzelsperrschließung, Teil 2,
 Elektronische Schließzylinder, Anforderungen und Prüfmethode
 VdS 2156-2 : 2013-06 (04)
 anzuwenden mit DIN EN 15684

Ausgesprochene Anerkennungen/Klassen			
Klassen:	A, AZ Basissicherheit gegen Einbruch	B, BZ, B+, BZ+ mittlere Sicherheit gegen Einbruch	C, CZ, C+, CZ+ hohe Sicherheit gegen Einbruch
	Klassifizierung „Z“: mit integriertem Ziehschutz Klassifizierung „+“: mit hoher Sicherheit gegen Aufsperrern, zulässig zum Einsatz in Schalteinrichtungen von EMA		
Allgemeine Anforderungen			
Für VdS-erkannte Profilzylinder aller Klassen wird eine Montageanleitung mitgeliefert, die eine ausreichende Beschreibung der Montage und Einsatzbedingungen umfasst. Elektronische Schließzylinder können sowohl rein elektronisch als auch in Kombination mit einem mechanischen Zuhaltungs- oder Codierungssystem ausgeführt sein.			
Code und Codeeingabe:	Es können elektronische, mnemonische oder biometrische Codes eingesetzt werden. Die Codeübertragung bei elektronischen Codes kann kontaktbehaftet oder kontaktlos erfolgen.		
Kennzeichnung:	Die Kennzeichnung der Produkte muss beinhalten <ul style="list-style-type: none"> – VdS-Firmenlogo – Typenbezeichnung – VdS-Klasse 		
Maße:	Die Produktmaße (Einbaubaumaße) VdS-erkannter Profilzylinder entsprechen den Vorgaben der DIN-Norm 18252. Sonderbauformen sind zulässig.		
Produktanforderungen			
Anzahl von Öffnungscodes:	≥ 10.000.000	≥ 100.000.000	≥ 1.000.000.000
Anzahl von Autorisierungscodes:	≥ 10.000.000	≥ 100.000.000	≥ 1.000.000.000
Hintergrundspeicher:	keine Anforderungen	≥ 30 Öffnungsvorgänge	≥ 100 Öffnungsvorgänge ≥ 50 Verschlussvorgänge inkl. Datumsvermerk
		Bei Ausfall der Energieversorgung müssen Daten 1 Jahr erhalten bleiben.	
Bohrfestigkeit:	≥ 3 min	≥ 6 min	≥ 10 min
Ausziehfestigkeit (Option):	≥ 15 kN / ≥ 3 min	≥ 15 kN / ≥ 6 min	≥ 20 kN / ≥ 10 min

Die vollständigen Richtlinien sind über vds.de erhältlich.

Anmerkung: Alle Zeitangaben sind als sogenannte Laborzeiten zu verstehen. In der Praxis verlängern sich Angriffszeiten erfahrungsgemäß um ein Vielfaches (wegen geringerer Kenntnisse der Täter oder weil in der Prüfung hochwertigere Werkzeuge verwendet werden). Kräfte werden im Rahmen der Prüfungen maschinell (i. d. R. hydraulisch) aufgebracht.